

Aktuelles aus dem GEOPARK Sachsens Mitte

Newsletter Nr. 2/2020



Der GEOPARK lädt ein:

**Würdigung des
Gesteins des Jahres
2020/21 - Andesit**

am 19. September 2020

im Alfred-Damm-Heim
Pesterwitzer Straße 6
01705 Freital-Wurgwitz

→ Tagesordnung auf Seite 2

geopark 
SACHSENS MITTE

Foto: Kenny Scholz

Inhalt

- Einladung zur Veranstaltung Andesit - Gestein des Jahres 2020/2021 - Fünf Jahre GEOPARK
Sachsens Mitte e. V. ▪ Vorstandssitzung am 8. Juni 2020 ▪
Vorstandssitzung am 13. Juli 2020 ▪ Tagesexkursion in den Geopark Porphyryland ▪
GEOPARK-Mobil »Saxificus« einsatzbereit und buchbar ▪ GEOPARK Sachsens Mitte e.V. auf
dem Gartenfest und Naturmarkt in Schellerhau ▪
Wanderbroschüre „Unterwegs mit den GEOPARK-Rangern“ - Ab September Online





Liebe Vereinsmitglieder und liebe GEOPARK-Begeisterte!

Der GEOPARK Sachsens Mitte e.V. begeht sein 5-jähriges Vereinsjubiläum mit Vereinsmitgliedern, Interessierten und Wirtschaftspartnern der Region und das möchten wir besonders feiern - mit der **Ehrung des Gesteins des Jahres 2020/21, dem Andesit.**

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren Fachvorträgen ein!

Datum: Samstag, 19. September 2020

Zeit: 10:00 bis ca. 15:00 Uhr

Ort: 01705 Freital-Wurgwitz, Pesterwitzer Straße 6, Alfred-Damm-Heim (am Sportplatz)

Programm:

- 10:00 Uhr Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden des GEOPARKs und Bürgermeister von Halsbrücke, Andreas Beger
Diverse Grußworte
- 10:15 Uhr Gestein des Jahres - Anliegen und welche Bezüge lassen sich zum GEOPARK Sachsens Mitte herstellen?
Herr Dr. Pälchen, Vereinsmitglied GEOPARK Sachsens Mitte e.V., BDG
- 10:35 Uhr Die historische und aktuelle Nutzung des Andesit
Herr Stockmann, Vorstand GEOPARK Sachsens Mitte
- 10:55 Uhr Andesit alias Porphyrit im Rotliegenden der Döhlen-Senke
Herr Dittrich, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
Herr Dr. Lapp, LfULG/BDG, Herr Dr. Walter, LfULG
- 11:15 Uhr Andesit - ein Hartgestein als Baugestein
Herr Prof. Dr. Heiner Siedel, TU Dresden Institut für Geotechnik, Fachbereich Angewandte Geologie
- 11:35 Uhr Imbiss und informeller Austausch
- 12:30 Uhr Geführte Wanderung zum Steinbruch
- ab 13:15 Uhr Führung durch den Steinbruch Wurgwitz
Herr Kraus, Firma Eiffage
- Ende gegen 15:00 Uhr

Kontakt und Anmeldungen:

✉ E-Mail: kontakt@geopark-sachsen.de

☎ Tel.: 035055/6968-20

Die Anmeldung ist noch bis zum Freitag, den 04. September 2020 möglich.



Arbeit des Vorstandes

Die acht Vorstandsmitglieder des geschäftsführenden und des erweiterten Vorstandes kommen kontinuierlich jeweils am zweiten Montag des Monats zusammen.

Im Juni und Juli standen neben anderen folgende Schwerpunktthemen auf der Tagesordnung:

Aus der Vorstandssitzung am 8. Juni 2020 im Jugendfreizeithof Grillenburg

Vorortbegehung des Geotops „Flügel Jägerhorn“

Auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung am 8. Juni 2020 stand eine Vorortbegehung des Geotops „Sandsteinbruch am Flügel Jägerhorn“ in Grillenburg.

Zwischen dem Flügel Jägerhorn und der Staatstraße Richtung Naundorf/Freiberg verbirgt sich eines der naturkundlich interessantesten Objekte des Tharandter Waldes - der "Sandsteinbruch". An dieser Stelle ist ein etwa vier Meter starker, fester und sehr feinkörniger Sandstein (der "Niederschönaer Schichten") erschlossen,



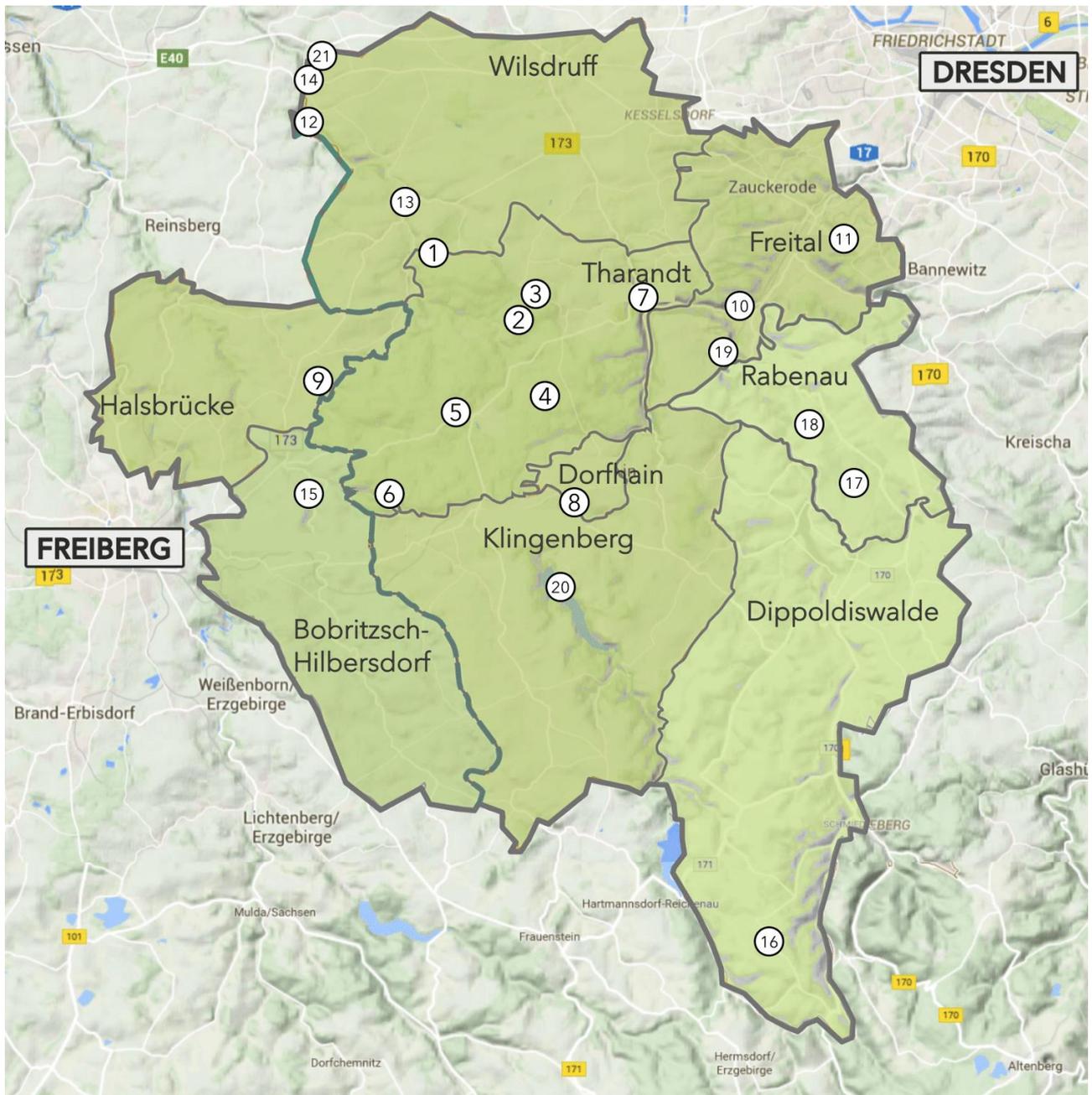
Steinbruch am Flügel Jägerhorn, ca. 1900
[Deutsche Fotothek]

der historischen Aufzeichnungen folgend hier abgebaut wurde, weil er als Baumaterial begehrt war. Mit hoher Wahrscheinlichkeit diente dieses Material bereits im 13. Jahrhundert den Bauherren des Freiburger Doms als Werkstein für die "Goldene Pforte". Das Gestein ist auch unter der Bezeichnung "Werksteinbank" bekannt. Darüber sind Sandsteinkonglomerate sowie Tonmergel zu erkennen, in denen auch zahlreiche Meeresfossilien gefunden

wurden. Fossilarmer, hellgelber Pläner (sandiger Schluffstein) schließt das Steinbruchprofil oberhalb ab. Dieser eindrucksvolle Sandstein war bis zum Frühjahr verwildert, komplett zugewachsen und nicht begehbar. Er wurde durch die Initiative unseres Vorstandes und Vereinsmitglied Frank Stockmann gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfern freigeräumt. Das Geotop liegt auf dem Gelände des Staatsbetriebes Sachsenforst (SBSF). Absprachen zu Pflege- und Verkehrsicherungsmaßnahmen sind umgehend vertraglich zu regeln. Zur weiteren Vorgehensweise hat sich der Vorstand nach einer Vorortbegehung positioniert und eine Beratung mit dem Forstbezirksleiter in Bärenfels vorbereitet.

Ergebnisse der Vorortbegehung:

Die Vorstandsmitglieder waren sich einig, dass die Gestattungsfläche einzugrenzen ist. Lediglich die hauptsächlich geologisch relevanten Bereiche, das heißt, die Böschung rechts der Zuwegung bis zum Ende des Steinbruches sowie die Zuwegung selbst sollen Bestandteil des Vertrages werden. Während der Besichtigung wurde eine erhebliche Steinschlaggefährdung festgestellt. Diese Bereiche sind durch Barrieren am Böschungsfuß entsprechend zu sichern. Ein unmittelbares Herantreten an das Geotop ist in diesem Bereich zu unterbinden. In den Vertrag wird auch die Nutzung bzw. Begehrbarkeit durch die Geopark-Ranger (Führungen) eingearbeitet. Folgende Karte zeigt die bereits durch den GEOPARK erfassten Geotope der Gebietskulisse mit besonderem geologischem Wert.



Geologisch bedeutsame Geotope im GEOPARK Sachsens Mitte [Stand: August 2020]

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Porphyrfächer | 12 Kalkofen Blankenstein |
| 2 Ascherhübel | 13 Bahneinschnitt bei Herzogswalde |
| 3 Kugelpechstein | 14 Chloritgneis im Triebischtal |
| 4 Warnsdorfer Quelle | 15 Steinbruch Buchberg |
| 5 Sandsteinbruch am Flügel Jägerhorn | 16 Harter Stein bei Ammeldorf |
| 6 Lips Tulian Felsen | 17 Einsiedlerstein |
| 7 Tharandt Burgfelsen | 18 Götzenbüschchen |
| 8 Aurora Erbstolln | 19 Teufelskanzel |
| 9 Steinbruch Niederschöna | 20 Dorotheenfelsen |
| 10 Backofenfelsen | 21 Weißer Bruch bei Neutanneberg |
| 11 Tagesstrecke Steinkohle | |



Zwischenfazit

Am 7. Juli fand die Abstimmung mit Vertretern des Forstbezirkes Bärenfels zu den Inhalten des Gestattungsvertrages statt. Diskutiert wurden jeweilige Verantwortungsbereiche. Die Anwesenden erzielten eine einheitliche Position zu den Aufgaben, den Geotopschutz und die Geotoppflege betreffend. Der Vertrag wird als Rahmenvertrag für die ersten 21 schützenswerten Geotope erarbeitet. Der Vereinsvorsitzende,

Bürgermeister von Halsbrücke, Andreas Beger, resümierte, dass die kooperierenden Kommunen unbedingt zu beteiligen sind. Die Übersicht der betreffenden Geotope mit fachlicher Begründung der Auswahl wird als Beschlussempfehlung des Vorstandes für die Mitgliederversammlung/Lenkungsgruppen-sitzung im Herbst vorbereitet. Dort wird auch der Rahmenvertrag vorgestellt.

Besichtigung der Baustelle „Bürgerhaus Grillenburg“

Die Stadt Tharandt und der Verein GEOPARK Sachsens Mitte e.V. haben ein starkes Interesse, im Herzen der Region einen GEO-Infopunkt einzurichten. So soll der ehemalige „Gasthof zur alten Schule“ in Grillenburg als „Bürgerhaus“ in den oberen Räumen künftig die geologischen und natürlichen Besonderheiten des Tharandter Waldes aufzeigen. Der „Ausstellungs-Prototyp“ für einen GEO-Infopunkt wird aktuell planerisch konzipiert.

Der Vorstand besichtigte gemeinsam mit dem Hauptamtsleiter der Stadt Tharandt, Alexander Jäkel, die Baustelle. Neben den Informationen zu besonderen geologischen Aufschlüssen wäre eine kooperierende Ausstellung der Landesstiftung Natur und Umwelt oder dem Staatsbetrieb Sachsenforst mit dem GEOPARK denkbar.

Dessen bedarf in den kommenden Wochen eine Abstimmung mit den Partnern. Herr Jäkel erklärte dazu, dass es außerdem ein Votum des Stadtrates braucht. Im September ist die Präsentation der ersten Ergebnisse auf der Kultur- und Tourismus - Ausschusssitzung verabredet. Über den Fortschritt der Arbeiten werden wir weiterhin berichten.

Zwischenfazit

Mit den ersten Vorschlägen für weitere Standorte in den Kommunen „im Gepäck“ ist eine Bereisung der Bürgermeister und kommunalen Verantwortlichen ab Mitte August bis September festgelegt. Bis zum Herbst wird die Handreichung als Planungshilfe den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Von den Ergebnissen der Vorstandssitzung am 13. Juli 2020 auf dem Hof am Alten Fernweg in Niederbobritzsch

Um unsere Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft noch stärker in die Vereinsarbeit des GEOPARKs einzubeziehen, geht der Vorstand vor Ort und sucht das Gespräch, wie hier mit Familie Trinkler vom „Hof am Alten Fernweg“ in Niederbobritzsch. Das Paar ist im Förderverein Geologie im Tharandter Wald e.V. seit vielen Jahren aktiv und in der Region sicherlich vielen bekannt. Wir sprachen mit Ihnen über Möglichkeiten einer künftig stärkeren Kooperation. Auf

dem Hof können Veranstaltungen/kleinere Tagungen stattfinden, es gibt eine Gemeinschaftsküche, Reitmöglichkeiten, Kräutergarten und vieles mehr. Der Hof kann in Wanderungen und Führungen einbezogen und kleinere geotouristische Programme können organisiert werden. Am Sonntag, 13. September, am Tag des offenen Denkmals, lädt Familie Trinkler in der Zeit von 10 bis 17 Uhr ein, den Hof zu besuchen. Dort wird es





ein kleines Programm geben, der GEOPARK ist mit dabei.

Vorbereitung der Unterlagen für die Zertifizierung zum Nationalen Geopark

Der Vorstand beschäftigte sich mit den Maßnahmen, welche für den „Nationalen Geopark“-Titel konkret und unmittelbar vorzubereiten sind. Die Entwicklungskonzeption aus dem Jahr 2015 soll eine Fortschreibung erhalten, da die Gebietskulisse erweitert wurde und noch nicht alle Kommunen berücksichtigt sind. Auch die geowissenschaftliche Bedeutung der Region ist inhaltlich stärker zu untersetzen. Der schriftliche Antrag muss bis zu 30 Seiten umfassen, die geforderten Gutachten, wie Geotopmanagementplan, Geopark-Masterplan, touristisches und Umweltbildungskonzept sind beizufügen. Aussagen zum Qualitätsmanagement sowie zum konsequenten Monitoring gilt es außerdem beizubringen. Tragfähige Strukturen für das Führen der Vereinsgeschäfte, im Verlauf und nach der Zertifizierung sind ebenfalls im Geopark-Managementplan nachzuweisen. Das bedarf einer erneuten Abstimmung mit den Kommunen und Vereinsmitgliedern. Der Vorstand hat das Projektmanagement beauftragt, neben den Fachexperten der GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung, Unterstützung für die umfangreiche Facharbeit zu gewinnen, um das Tagesgeschäft im Projektmanagement nicht zu gefährden.

Geotopmanagement

Die geowissenschaftliche Bedeutung des Gebietes ist schlüssig im Antragsverfahren darzulegen. Eine Vielzahl geologischer Besonderheiten wurde bereits in der Entwicklungskonzeption aus dem Jahr 2015 erfasst. Eine erste Übersicht der schützenswerten Geotope des Gebiets verabschiedete der Vorstand auf seiner letzten Sitzung. Die Handlungskonsequenz aus dem vorliegenden Vorschlag ist nun die Organisation der fachgerechten Pflege und Erhaltung der Geotope in Abstimmung mit

Die fachliche Begleitung bezieht sich auf folgende Schwerpunkte:

- Evaluierung der konzeptionellen Grundlagen und aktuellen Rahmenbedingungen
- Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen
 - Managementplan
 - Nachweis der Geotop- und Naturschutzmaßnahmen
 - Nachweis der Bildungs- und Forschungsaktivitäten
 - Nachweis des Beitrages zur Regionalentwicklung
 - Nachweis der Personal- und Geschäftsausstattung
- Weiterentwicklung des touristischen Marketings erläutern
- Durchführung der zweitägigen Bereisung der Expertenkommission vorbereiten

Das Projektmanagement prüft aktuell die Vorgehensweise und die Expertenangebote. Dazu wird es in der Augustsitzung eine Entscheidung geben.

In den nächsten Wochen und Monaten ist das GEOPARK-Management mit Unterstützung aller Vereinsmitglieder aufgefordert, nachfolgende Schwerpunkte in Angriff zu nehmen:

den fachrechtlich zuständigen Stellen. Der geforderte Geotopmanagementplan ist bereits beauftragt und nun arbeiten wir gemeinsam mit den Eigentümern aktiv an Geotopschutz- und -pflegeplan sowie der Gefährdungsbeurteilung. Das betrifft insbesondere den Staatsbetrieb Sachsenforst, aber auch Privateigentümer und kirchliche Einrichtungen. Hierzu sind die Absprachen und vertraglichen Regelungen in Vorbereitung.





Konsequente Besucherlenkung, Besucherzentrum und geotouristische Angebote nachweisen

Gefordert, gemäß der Richtlinie für Nationale GeoParks in Deutschland, sind für eine geotouristische Entwicklung die konsequente Besucherlenkung, die Einrichtung von mindestens einem Besucher- und Informationszentrum sowie von Lehr- und Wanderpfaden. Informationen auf Tafeln im Gelände, in Flyern und Broschüren und in Besucher- und Informationszentren sind ebenso wie Führungen und Exkursionen nach modernen didaktisch-methodischen Ansätzen zu konzipieren und wenn möglich, mehrsprachig anzubieten. Einiges von den genannten Voraussetzungen ist im GEOPARK-Gebiet bereits

vorhanden. Die Überprüfung von Wegezuständen, Wanderwegebeschilderung und Lehrpfadtafeln erfordert eine enge Abstimmung mit den für unser Gebiet zuständigen Wegewarten. Dazu wird es im Herbst eine Zusammenkunft geben, um wesentliche Schwachstellen/Knackpunkte zu dokumentieren und den Zeithorizont für eine Beseitigung festzulegen. Dazu erfordert der einzureichende Geoparkmanagementplan Aussagen.

Für eine mögliche Ausstattung mit GEO-Infopunkten und wenigstens einem GEO-Portal in der Gebietskulisse liegen die ersten Vorschläge vor.

Projektdokumentation durch das Regionalmanagement Silbernes Erzgebirge

avecfilm

Das Regionalmanagement der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ hat im vergangenen Jahr einige Projekte ausgewählt, deren Inhalte durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit näher vorgestellt und die Fortschritte über das Jahr hinweg dokumentiert werden sollen. Unser Projekt ist dabei! Der GEOPARK Sachsens Mitte e.V. hat die Möglichkeit erhalten, seine Arbeit durch ein Filmteam, die „avecfilm“ Film- und Medienproduktion Freiberg, begleiten zu lassen. Wir haben gemeinsam einen Drehplan entwickelt. Vier Beiträge bzw. Drehtermine wird es geben. Zwei davon haben wir bereits abgeschlossen. Die Arbeit wurde direkt in der Geschäftsstelle am Standort in Dorfhain dokumentiert und Fragen beantwortet nach den Zielen, Aufgaben und Vorhaben im GEOPARK. Im Mittelpunkt stehen die Vorhaben rund um den Geotopschutz sowie die Pflegemaßnahmen. Unser nationales Geotop

„Porphyrfächer“ und das erst kürzlich aus dem Dornröschenschlaf befreite Geotop „Sandsteinbruch am Flügel Jägerhorn“ werden vorgestellt, die Warnsdorfer Quelle, Ascherhübel und Kugelpechsteine. Der Förderverein Geologie im Tharandter Wald e.V. hat uns zu einem Drehtermin begleitet und seine Arbeit vorgestellt. Wir werden zum dritten Drehtermin das GEO-Mobil »Saxificus« bei einer Ausfahrt und die aktive Umweltbildungsarbeit vor Ort begleiten. Auch die Arbeit unserer GEOPARK-Ranger wird in den „Filmdreh“ integriert. Am Jahresende wird der Beitrag fertig sein und uns auch zur weiteren Verwendung für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gereicht werden. Wir danken den Verantwortlichen im Regionalmanagement dafür, weil uns damit eine echte Unterstützung zuteilwird und wir einmal mehr eine Chance bekommen, uns bekannter zu machen, Interessierte auf unserem Entwicklungsweg mitzunehmen und in die Arbeit des Vereins zu integrieren.

Laufende Projekte

LEADER-Projekt-Förderung beantragt - Die Bedeutung der Steinkohle für die Stadt Freital und den GEOPARK Sachsens Mitte e.V. - Projektkooperation mit der Stadt Freital

Inhaltliche Erweiterung als Ergänzung zum bestehenden Steinkohlelehrpfad rechts der Weißeritz



Der GEOPARK Sachsens Mitte e.V. hat ein starkes Interesse, die Historie der Steinkohlegewinnung und bestehende Zeitzeugen in Freital gemeinsam mit den städtischen Akteuren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und bestehende Standorte weiter aufzuwerten.

Neben der Tharandter Wald Caldera bilden die früheren Steinkohlevorkommen und der Uranerzbergbau des Döhlener Beckens die tragenden geologischen Elemente der GEOPARK-Region "Sachsens Mitte". Der herausragenden Bedeutung der Steinkohleförderung u.a. im Freitaler Revier ist auch die vierte Sächsische Landesausstellung, 500 Jahre Industriekultur in Sachsen, mit dem Schauplatz im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge; "KohleBOOM" gewidmet. Das dortige große Besucherinteresse wird auch Multiplikator sein für Besuche in unserer Region. Ein wesentlicher Teil der Industriegeschichte des Freistaates wird wieder lebendig und die Geopark-Region ist somit Teil dieser Pionierregion der deutschen Industrialisierung.

Diesem Fakt möchten wir mit der Unterstützung der Konzipierung von aktiven Elementen entlang des Steinkohlelehrpfades rechts der Weißeritz Rechnung tragen.

Der gemeinnützige Verein GEOPARK Sachsens Mitte e.V. strebt eine Anerkennung zum Nationalen GeoPark an. In diesem Zertifizierungsverfahren müssen entsprechende Umweltbildungselemente bzw. Lehrpfade nachgewiesen werden. Das „Bergbauerlebnis Steinkohle Freital“ kann

ein weiterer Angebotsbaustein sein, mit dem die Region "punktet". Für das "Haus der Heimat", Schloss Burgk mit seinen Bergbauschaubjekten erfährt die weitere Attraktivierung des Bergbaulehrpfades eine Bereicherung und im Rahmen des städtischen Jubiläums 2021 - 100 Jahre Freital vielleicht schon etwas „neu Erlebbares“ davon. Nach einer konzeptionellen Phase werden sich Stadt- und GEOPARK zu Möglichkeiten einer finanziellen Umsetzung bzw. Unterstützung verständigen. Stadt und GEOPARK erhalten nach erfolgreicher Umsetzung der Maßnahme eine weitere Möglichkeit, der immer stärker die Region nachfragende Zielgruppe der Familien attraktive Angebote zu offerieren. Darin besteht auch der Innovationscharakter für das Vorhaben. Aktive/interaktive und multimediale Lösungen für das Bergbauerlebnis werden in moderner Form miteinander verbunden.

Nach Projektfertigstellung sind verschiedene Stationen vorstellbar, welche die Geschichte der Steinkohle im Stadtgebiet anschaulich, populärwissenschaftlich und mit modernen Inhalten „familiengerecht“ darstellt. Denkbar ist darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt, ein sog. GEO-Portal im Schloss Burgk einzurichten. Auch darüber wird das Projekt weitere Öffentlichkeitsarbeit erfahren. Die doppelte Funktionalität von Museum und GEO-Portal wird sicherlich die Region und die Stadt Freital weiter aufwerten.



Foto: Geopark, Quelle: BOOM.; 4. Sächsische Landesausstellung; 500 Jahre Industriekultur in Sachsen; KohleBOOM. Bergbaumuseum Oelsnitz, Foto: Pretzsch



Tagesexkursion in den Geopark Porphyryland am Samstag, 31. Oktober 2020

Wir werden mit dem Vorstand des Geoparks Porphyryland eine Gesprächsrunde rund um die Geopark-Thematik in Sachsen haben, Erfahrungen zum Zertifizierungsverfahren sammeln, das GEO-Portal in Mügeln anschauen und auf dem Rückweg die Geoerlebniswerkstatt im Rittergut Trebsen besuchen (angefragt).

Wenn Sie an der Tagesexkursion teilnehmen möchten, erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag von 10 Euro für Mitglieder, für Nichtmitglieder des Vereins 20 Euro.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. August 2020 per Mail an, damit wir den Bus fest reservieren können: kontakt@geopark-sachsen.de oder telefonisch 035055696820.

GEPARK-Mobil »Saxificus« einsatzbereit und buchbar

Endlich ist es soweit: Das GEPARK-Mobil »Saxificus« ist nun auch optisch offiziell im GEPARK angekommen. Auf beiden Seiten ist nun unser Nationales Geotop „Porphyrfächer“ zu sehen, zudem wurde mehrmals das Logo mit Kontaktmöglichkeiten angebracht. Auf der Rückseite des Fahrzeuges werden unsere Sponsoren und Kooperationspartner einen Platz für ihr Logo bekommen. Bis jetzt unterstützen uns die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH aus Halsbrücke, die Eiffage Infra-Rohstoffe GmbH aus Wilsdruff, die GEOMontan Gesellschaft für angewandte Geologie mbH Freiberg und der Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Freie Flächen sind noch einige vorhanden und wir freuen uns über jede weitere Unterstützung. Sprechen Sie uns dazu einfach an!

Hauptanliegen des GEPARKs Sachsens Mitte e.V. ist es, Wissen zu vermitteln. Und das geht am besten vor Ort! Mit dem GEPARK-Mobil »Saxificus« sind wir in der Region unterwegs, um den GEPARK und seine Angebote bekannter zu machen. Thematische Schwerpunkte bei der Präsentation sind die regionale Geologie und das Kennenlernen von Gesteinen, der Geotop- und Biotopschutz, der Wald und seine Funktionen am Beispiel des Tharandter Waldes/des Osterzgebirges

sowie die Geschichte und Kultur der Region. Mit im Gepäck haben wir viel Informationsmaterial aus der Region mit zahlreichen Ausflugs- und Erlebnistipps, unsere GEPARK-Ranger stellen sich vor und präsentieren ihre Wanderungen.

Wir kommen gerne mit unseren Umweltbildungsangeboten zu Ihrer Veranstaltung. Kontaktieren Sie uns dazu gerne!



GEPARK-Mobil »Saxificus« [Foto: GEPARK]

Was heißt eigentlich »Saxificus«?

Im GEPARK Sachsens Mitte dreht sich alles um Gesteine, ihre Entstehung, Vorkommen und Nutzbarkeit für den Menschen. Naheliegender war daher der Name Saxificus, lateinisch für „versteinern“ oder „in Stein verwandelnd“. Dem findigen Leser ist vielleicht auch der Gleichklang mit unserem Wirkungsgebiet Sachsen aufgefallen.



GEOPARK-Mobil - Wo Sie uns in den nächsten Tagen und Wochen unter anderem finden können...

22.08.2020 von 8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Neumarkt Freital

13.09.2020: Tag des offenen Denkmals, Hof am Alten Fernweg, Niederbobritzsch

20.09.2020: Tag des Geotops in Mohorn-Grund

10.10.2020 von 8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Neumarkt Freital

19.12.2020: Weihnachtsmarkt „Sonne, Monde und Sterne“, Talstraße 7, 01738 Dorfhain

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

GEOPARK Sachsens Mitte e.V. auf dem Gartenfest und Naturmarkt in Schellerhau

Der Botanische Garten im Altenberger Ortsteil Schellerhau feierte am Sonntag, den 5. Juli 2020 das 25. Gartenfest mit osterzgebirgischem Naturmarkt. Zahlreiche Händler lockten mit diversen Spezialitäten und Handwerklichem aus der Region. Von heimischen Käse- und Wurstsorten bis hin zu Kräutern, Haushaltswaren, Kunstgegenständen und Korbwaren - für die ganze Familie war etwas dabei.

Auch der GEOPARK Sachsens Mitte war zusammen mit einigen GEOPARK-Rangern und dem Waldgeist Steffen Günter beim Gartenfest vertreten. An unserem Stand konnten sich die Besucher über den GEOPARK informieren, geführte Wanderungen buchen und zahlreiches Infomaterial aus der Region mitnehmen. Beim Waldgeist konnten die Kinder Steine bemalen oder sich am Quizrad auf ihr Märchen-Wissen testen lassen. Bei strahlendem Sonnenschein war das Gartenfest auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Deutlich merkte man das steigende Interesse der Menschen am Urlaub in der eigenen Region.

Das Projektmanagement dankt den Organisatoren für den reibungslosen Ablauf und natürlich unseren Mitstreitern für Ihren fleißigen Einsatz. Der GEOPARK freut sich daher auf weitere Veranstaltungen in dieser Form - zukünftig werden wir natürlich mit

unserem GEOPARK-Mobil »Saxificus« und zahlreichen Partnern unterwegs sein.



[Foto: GEOPARK]

Im Botanischen Garten Schellerhau sind gegenwärtig auf einer Fläche von 1,5 Hektar ausschließlich im Freiland über 1400 Pflanzenarten der Erzgebirgsflora und der alpinen Mittel- und Hochgebirge Europas, Nordamerikas, Asiens und aus dem Kaukasus zu sehen. Das Gelände verfügt zudem über zwei durch einen Bachlauf verbundene Teiche. Der 1906 gegründete Botanische Garten hat sich auch dem Schutz gefährdeter Pflanzenarten verschrieben und ist mit Erhaltungskulturen und der Betreuung geschützter Pflanzen am Naturstandort in das Artenschutzprogramm des Freistaates Sachsen integriert.

Weitere Informationen



Wanderbroschüre „Unterwegs mit den GEOPARK-Rangern“ - Ab September online

Nachdem geführte Wanderungen in der ersten Jahreshälfte aufgrund der Kontaktbeschränkungen kaum durchgeführt werden konnten, steigt nun wieder das Interesse am Urlaub in der eigenen Region - und wo könnte man diese besser erleben, als auf einer Wanderung durch die Natur? Und wenn man dabei noch etwas Wissenswertes erfahren kann - umso besser. Die wanderfreie Zeit wurde von den GEOPARK-Rangern intensiv genutzt und so sind mittlerweile stolze dreiundzwanzig Führungsangebote zusammen gekommen. Diese sind bereits auf der Website des GEOPARKs veröffentlicht. In den nächsten Tagen wird die frisch gedruckte Wanderbroschüre „Unterwegs mit den GEOPARK-Rangern“ ausgeliefert. Das Heft informiert über den GEOPARK, seine Ziele und die Vielfalt in der Gebietskulisse. Im Vordergrund stehen jedoch die Wanderungen der GEOPARK-Ranger. Dreiundzwanzig geführte Touren

werden in der Broschüre vorgestellt - und es ist für Jeden etwas dabei. Genaue Aussagen zu Streckenlänge, Dauer und Zielgruppe machen es dabei einfach, die perfekte Tour für alle Anlässe zu finden. Egal ob entspannt über zwei Stunden oder als Tagesausflug für Wanderbegeisterte.

Die eine oder andere Tour ermöglicht dabei auch die Einkehr in eine der lokalen Gaststätten.

Wer jetzt neugierig geworden ist - Die Broschüre gibt es ab September online - alternativ können Exemplare auf Anfrage auch gerne in der Geschäftsstelle des GEOPARKs in Dorfhain abgeholt werden.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Impressum:

GEOPARK Sachsens Mitte e.V. · Talstraße 7 · 01738 Dorfhain
Tel.: 035055/6968-20 · E-Mail: kontakt@geopark-sachsen.de
Website: www.geopark-sachsen.de

